

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch
die Post 3 M., monatlich 1 M.,
einmalig 3 M.,
eigne Bestellungen.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich
S. B. Dr. H. Dorf in Halle.
[Bezugsverbindung mit Berlin und Leipzig.]
Anschluß-Nr. 176.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Anzeigen
werden die Spalte oder deren Raum
mit 20 Pfg., sechs auf Seite mit
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,
von unserer Annoncenstellen und allen
Kunnen - Expeditionen angenommen.
Kleinanzeigen die Seite 60 Pfg.

Er erscheint täglich
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
[Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur
mit voller Quellenangabe gestattet.]

Dreißigste Jahrgang.

Nr. 82.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 6. April

1889.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Viertel-
jahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle
von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Aus-
gabestellen, unangesehrt angenommen. Die Expedition.

Die Kritik des Herrenhauses.

Allgemein ist es bemerkt worden, daß das Herrenhaus den
Etat in diesem Jahre erst nach der geschnittenen Frist
nämlich am 1. April, zur Beratung gebracht hat. Bei
dieser Gelegenheit, und auch schon in der Sitzung vom
28. März, haben sich die Herren Graf Franzenberg und
Dr. v. Stephan (der Staatssekretär für das Reichspostwesen)
emphatisch geäußert, an der Geschäftsleitung des Abgeordneten-
hauses eine Kritik zu üben, wie sie bisher zwischen den
koordinierten Körperschaften nicht gebräuchlich war.

Das peinliche Ausschließen, welches diese Vorgänge überall
und zumeist natürlich innerhalb des Abgeordnetenhauses hervor-
gerufen haben, hat den Vorliegenden des Senatorenkonvents,
Herrn v. Schorlemer, veranlaßt, am Donnerstag vor dem
Eintritt in die Tagesordnung das Wort zu ergreifen, um mit
allem Nachdruck diese gang und gar unbedeutende Kritik zurück-
zuweisen. Der laute, wiederholte Beifall, der den energischen
Worten des Redners folgte, bewies, daß er den Empfindungen
sämtlicher Abgeordneten bereiten Ausdruck gegeben hatte.

Gegenüber verschiedenen Bemerkungen der Herrenhausredner
konstatirte Herr v. Schorlemer zunächst, daß der Etat schon
am 21. März an das Herrenhaus überfandt worden ist und
folglich nach der Vorabnahme des Etatsjahres von dem-
selben zu erledigen war, wie es thatsächlich in früheren Jahren
immer der Fall gewesen ist. Noch im Jahre 1888 hat das
Herrenhaus, dem der Etat am 21. März zugegangen war, sich
bereits drei Tage später über denselben schließend geäußert.
Der Geschäftsengang dieses Jahres war also kein Novum irgend-
welcher Art.

Herr v. Stephan, der schon seinem Kollegen Maybach
gegenüber sich jüngst in allerlei mindestens provocierenden
Redewendungen gefiel und diesem alle möglichen unerbetenen
Nebenfragen zu erziehen wußte, obwohl doch in seiner eigenen
Verwaltung gar manches der Verbesserung dringend bedarf, muß
sich in eigenhändig gereizter Stimmung befinden. Anders
wenigstens können wir uns seine gänzlich unbedeutenden Aus-
fälle gegen die seiner Kritik nicht unterstellte Geschäftsleitung
des Abgeordnetenhauses nicht erklären. Herr v. Stephan be-
hauptet, die „sämtlichen stenographischen Berichte dieses
Hauses von A bis Z durchgesehen und dabei kein besonderes
Verfahren vermerkt zu haben.“ Das ist natürlich individuell,
und es mögen sich Abgeordnete finden, denen es auch kein
besonderes Vergnügen bereitet, beim Etat der Bestverwaltung
immer wieder dieselben Punkte mit Interesse des allgemeinen
Verkehrs zu erheben, um immer wieder dieselbe anwiderliche
Antwort zu erhalten.

Wenn aber Herr v. Stephan es unbedeutend findet, daß man
die Etatsberatung zu Interpretationen an den Herr. Minister
benutzt, und wenn er für solche Fälle die Aufstellung eines
Stenographen vorschlägt, so geht das eben wie seine kritische
Behandlung einzelner Abgeordneter denn doch recht weit hinaus.

über das Maß des parlamentarisch Zulässigen, und man mag
sich erklaun fragen, wie der Präsident des Herrenhauses, der
Herzog von Ratibor, derartige Bemerkungen durchgehen lassen
konnte. Es bleibt Herrn v. Stephan selbstverständlich über-
lassen, ob er seine eigene Bedeutung bei der Etatsberatung
nicht höher tagen will als die Funktionen eines Stenographen;
das Recht aber, diese Anschauungen zu verallgemeinern, hat er
ganz sicherlich nicht.

Das Abgeordnetenhause ist die Vertretung des preussischen
Volkes, und als solche muß es Achtung besitzen von allen
Mächten der Regierung, am allermeisten aber von der ihm
geordneten Körperschaft des Herrenhauses. Wohin sollten
wir kommen, wenn es Sitte werden sollte, in dieser Weise
gehässige Kritik zu üben an dem Geschäftsengang einer anderen
parlamentarischen Versammlung? Wir meinen, gerade das
Herrenhaus hätte am allerwenigsten Ursache, eine solche Kritik
heranzuzuführen, und darum war es wohlgefaßt von dem
Senatorenkonvent und seinen Vorlesenden, daß sie der junker-
lichen und bürokratischen Ueberhebung mit würdiger Festig-
keit entgegenzutreten. Herr v. Stephan aber sollte wohl be-
denken, daß man Rücksichtslosigkeit einem großen Manne
nachsehen kann, nimmermehr aber einem — weniger
großen!

Politische Uebersicht.

Der Brief Stanley's, den wir gestern in einem Aus-
zuge mittheilten, liegt uns heute in seinem Wortlaute
vor. Dieser Wortlaut zeigt, daß der gestrige Auszug nur ein
sehr dürftiger war, und schon aus diesem Grunde scheint es
uns geboten, daß wir heute an anderer Stelle (1. Beilage)
den Brief Stanley's seinem vollen Inhalte nach mittheilen.
Der Brief enthält einen anderen Grund als den, den Stanley
früher angegeben hat, daß er nicht in die Expedition gehen
wolle, sondern daß er sich nicht für die Expedition eignen
würde. Stanley hat lange Zeit für uns gänzlich verfallen war,
sobald man ihn schon allgemein für verloren hielt. Nur mit
Gefahren fruchtbarer Vermuthung ließ man daher jetzt das
Datum des Briefes (28. Aug. 1888 — ein weiteres Schreiben
datirt sogar vom 4. Sept.) — denn dieses Datum zeigt uns,
daß wir es hier mit verhältnißmäßig neuen Nachrichten zu
thun haben. Aus dem Inhalte des Briefes aber ersehen wir,
daß Stanley zu der Zeit, als er denselben schrieb, den
schwierigsten Theil seines Werkes bereits vollbracht hatte, und
daß wir uns der Hoffnung hingeben dürfen, den thätigen Mann
nach voller Durchführung seiner Aufgabe in nicht zu ferner
Zeit wieder unter uns zu sehen. In dieser Hoffnung werden
wir bekräftigt durch eine weitere heute vorliegende Nachricht,
welche lautet:

* Drüssel, 4. April. Eine Depesche von San Thomé vom
3. April, von Generalgouverneur des Kongostats an die Re-
gierung des Kongostats zu Drüssel meldet, daß Gerüchte aus
arabischer Quelle in Stanley's Fall circulirten und von dort
am 28. Febr. übermittelte worden seien, nach welchen
Stanley und Emin Basha sich auf dem Marache
nach Santibar v. fänden, mit mehreren Tausend Männern,
Frauen und Kindern und feststehenden Gepäckstücken.
Wenn diese Nachricht sich bestätigt, hätten wir mit Stanley
auch unsern Emin Basha zu erwarten und die Freude wäre
eine doppelte. Hoffen wir, daß es so kommen werde.

Ueber die Angelegenheiten, welche zur Zeit die öffentliche

Meinung Frankreichs vorwiegend beschäftigen, liegen
heute folgende telegraphische Mittheilungen vor:

* Paris, Donnerstag 4. April. In dem Ministerkrise
wurde beschlossen, die Ermächtigung zum gerichtlichen
Einschreiten gegen Boulanger in der heutigen Sitzung
der Kammer zu beantragen.

* Paris, 4. April. In dem Anknüpfungspunkte, in welchem der
Generalprokurator die gerichtliche Verfolgung Boul-
langer's verlangt, wird ein Ueberblick über dessen Lebens-
gang seit dem Ende der Commune, auch über seinen Aufenthalt
in Tunis gegeben, ferner werden die Umtriebe geschildert, durch
welche er in den Reihen des Kriegsministeriums zu gelangen suchte.
Ebenso werden die Umstände hervorgehoben, welche zu seiner
Ernennung zum Generalprokurator führten; endlich wird auf die De-
klaration hingewiesen, mit deren Hilfe er den Auftrag der
Republik herbeizuführen beabsichtigte. Die Anklage gründet sich
auf die Artikel des Strafrechtsgesetzes betreffend Komplotte und
Attentate. Die Regierung wird der Kammer überlassen, den
Tag für die Verhandlung über die Ermächtigung zum gerichtlichen
Einschreiten gegen Boulanger festzusetzen und eventuell der sofortigen
Verhandlung zustimmen.

Die Bureau's der Kammer er haben heute die Kommission
für Vorbereitung des Wegetentwurfs genehmigt, welcher die Re-
organisation des Senats zum obersten Gerichtshof
für Verurtheilungen gegen die Sicherheit des Staats betrifft.
Von den 11 Mitgliedern der Kommission find 10 der Geneh-
migung des Wegetentwurfs zugeneigt.

* Paris, 4. April, nach 9 Uhr 50 Min. (Deputirten-
kammer). Präsident Méline verliest den Anknüpfungspunkte
des Generalprokurator's gegen Boulanger. Der Be-
trag der heutigen Unterredungen betraf. Aus den Reihen
der Rechten und der Boulangeristen fällt die Bemerkung, der
Zustandminister sollte den Wort führen, sein Werk vorzulegen.
Mehrere Redner werden zur Ordnung gerufen. Méline fährt
in der Rede fort.

* Paris, 4. April. Das Boulangeristen-Comité erklärt
eine Erklärung des Inhalts, daß es mit allen gegen die
Stimmen sich für die Nothwendigkeit der Ausrückung Boulanger's
entchieden habe, weil dessen Freiheit und Leben von den pa-
lamentarischen Parteien bedroht worden sei, welche zu allem
entschieden seien, um die Regierung in Sünden zu behalten. Die
Erklärung besagt, daß die Regierung die Nothwendigkeit der
Ausrückung Boulanger's nicht anerkennen würde, und die
Ausrückung Boulanger's nicht anerkennen würde, und die
Ausrückung Boulanger's nicht anerkennen würde.

Die Anknüpfungspunkte der Boulangeristen-Comité
sind sehr getheilt und widersprechend. Die Oppo-
sitionisten und Radikalen betrachten dieselben als das Ende des
Boulangerismus, erklären jedoch, daß die Regierung bestimm-
machtet mit der gerichtlichen Verfolgung fortfahren müsse. Das
Journal des Débats sagt, da Boulanger ein Verräther ist,
welcher einen Anderen zu Grunde gerichtet haben würde, Boul-
langer's Glück gebietet hatten, könne man nicht voraussetzen,
ob dieser letzte Beweis seiner Schwäche seinen Untergang oder
aber auch nur eine Verminderung seines Prestige zur Folge
haben würde. Der „Figaro“ sagt, daß die Zukunft allein
sagen werde, wer Recht habe, ob diejenigen, welche seine Schuld
billigen, oder diejenigen, welche sie verurtheilen.

Am ungarischen Abgeordnetenhause wurde am
Donnerstag der Gesetzentwurf betreffs Demission von einer
halben Million Gulden für die in diesem Jahre durch-
zuführenden Regimentsreform genehmigt. Die
„Ligeta“ einmüthig genehmigt. Minister Baross erklärte,
die Regierung wünsche, die niemand Zweifel über den Zweck
der Durchführung des Gesetzes zu erregen. Ungarn werde sich
bemühen, die Vorteile der neu zu schaffenden Lage sich zu
sichern und auszunutzen, und wünsche, an dem Westtheile der
Nationen theilzunehmen. Hierzu werde die Regierung Vor-
bereitungen treffen; dieselbe verfolge aufmerksam die intensive

[10]

William.

Deutsch-amerikanisches Lebensbild
von Doris Frein von Spaettgen.

(Fortsetzung.)

Allein nach wenigen Minuten fiel der Brief wieder zu
Boden, und blieb, mit fester zusammengelegten Frauen
stüßte sich Isabel Burton an die Lehne eines Stuhls. Schien
es doch beinahe, als verlange die hohe, kräftige Gestalt nach
einem Haile.

„Das alles verdeckt sich also hinter Ihrem scheinheiligen
Gesichte, Mr. William?“ kam es in bitterer Tone über die
zusammengedrungen Lippen. „Wahrlich, das sind ja laubere
Dinge! Brillanten verdrängen, elegante Sempers bei Del-
monico, baba!“ Schüchtern lachte sie auf. „Sie müssen in den
letzten vier Monaten Isabel'sche Erparnisse gemacht haben,
mein Herr Geschäftsleiter!“ freilich, ich verhehle nichts von
verdrängten Dingen, und es geht mich auch ganz und gar nichts
an, wie Sie Ihre Mühsal verdrängen, noch wer die Miss
Abdy ist, die sich in diesem billet ganz unterzeichnet hat.
Aber, etwas steht darin, was Sie bei Gelegenheit einmal zu
hören bekommen sollen: Das ist die stolze, dunkelgelbe Ge-
bietein.“ Auf mein Wort, zum Gespött und zu Scherzen
dünnt sich diese doch zu hoch!

„Mit dem Buße stieß sie nun das Briefchen fort, während
ganz seltsame Gesühle ihr Herz zusammenpreßten.

„Ob er diesen Verdräher wohl vermissen wird? Und wie
soll ich ihm das Billet wieder zufischen?“ flüsterte sie noch
einer Weile kopfschüttelnd. „Werthvoller, wie diese Sache
mich erregt, als ob es mir Leib thäte, daß William's Nimbus
plötzlich verschwunden ist! Seh' er doch so ephrid, so inendlich
solide aus!“

„Mit zwei Fingern hob sie das Papier wieder in die Höhe.
„Ja, wenn es noch Franz gewesen wäre! Aber, mein Gott,
verleihen Sie mir denn? Kann nicht Franz diesen Brief ebenjogut
verleihen haben? War er es nicht, welcher vor William den
nämlichen Platz eingenommen hat? Wenn man solch eine
Dinge in der Stadt über ihn gesprochen, warum sollten er
dann nicht auch...?“

„Mit einem Schloge wurde es leichter in ihrem Innern. Die
Augen strahlten, die Brust hob sich, wie von schwerer Last be-
freit, und die Hände gegen das klopfende Herz pressend, rief
sie freudig:

„Keine Ahnung hat William von diesem billet donx! O,
wie unrecht that ich ihm! War ich denn blind, daß ich auch
nur einen Moment im Zweifel sein konnte, wer der Schuldige
ist! Ach, und ein Franz zu entschuldigen, diesen zu verteidigen,
habe ich ihm vorher so weise gesagt!“

Isabel Burton drückte rasch auf den Knopf des Telegraphen
und besah dem eintretenden Negler:

„Bestellen Sie sofort den Wagen ab, Brown! Ich fahre
heute nicht mehr in die Oper. Dagegen bringen Sie mir
den Thee hier in mein Zimmer, und wenn Mr. Franz Harvey
nochmals nach mir fragen sollte, so weisen Sie ihn ab und
sagen, ich sei nicht ganz wohl und zur Ruhe gegangen!“
Der Diener verneigte sich stumm, blieb aber trotzdem an
der Schwelle stehen.

„Nun, warum warten Sie noch?“ herrschte das junge
Mädchen ihn ungeduldig an.
Brown's dunkles Gesicht hatte einen besorgten Ausdruck
angenommen, und in einem mehr trogigen als eberbietigen
Tone erwiderte er:

„Miss Burton weiß, daß ich bald sechs Jahre in diesem
Hause bin, und die Herrschaft hat mir auch stets das aller-
größte Vertrauen geschenkt. Nun will ich einmal dieser Mr.
William nicht kontrollieren. Alle Wirtschaftsberechnungen läßt
er sich vorlegen, und ich muß ihn den genauen Nachweise
liefern, was gebraucht werden ist. Und das Ergebnis davon
ist, daß er mir unverschoren ins Gesicht gesagt hat, die Summe,
welche seit Jahren für die Haushaltung bestimmt ist, erweise
ihn viel zu hoch. Das lasse ich mir nicht gefallen, Miss
Burton! Da will ich doch fragen, ob Sie dem fremden
Deutschen erlauben, seine Nase auch in Dinge zu stecken, die
hier im Hause vorgehen? Ich dächte, in der Office...“ Er
stochte; denn seine Herrin war nicht an ihn herangetreten, und
ihre stammenden Augen schauten ihn fragend an:

„Was ist's in der Office? Sprechen Sie nur weiter,
Brown! Ich möchte wissen, was man sonst noch über den

Geschäftsführer sagt? Sie haben doch sicher noch viel auf
dem Herzen?“

Der Negler bemerkte freilich die Ironie ihrer Worte nicht,
sah darin vielmehr eine Aufforderung, fortzuführen, und legte
daher mit wichtiger Miene in fast vertraulicher Weise hinzu:

„Mr. Franz meint, der Deutsche, der kaum einen ganzen
Rock angehabt, als er zu uns kam, spiegle jetzt vollständig den
Herrn in der Office, natürlich nur, wenn er allein dort ist.
Indes hätte Mr. William sich sogar schon erdreistet, Miss
Burton gute Lehren zu geben, was alle gefahrt haben. Miss
Burton wäre aber zu gut und ließe das so hingehen, weil sie
einen tüchtigen Arbeiter in ihm vermuthet.“ Der breite Mund
des Schwarzen verzog sich zu einem Grinsen. „Dann soll er
in den vier Monaten schon so bedeutende Erparnisse ge-
macht haben — sagt man —, und wenn das noch eine Weile
so fortjange, dann würden Miss Burton wohl endlich die
Augen aufgehen. Gohanna — und uns will dieser
Mensch...“

Weiter kam er indes nicht. Das junge Mädchen hatte
seinen Arm gefaßt, und ihre volltönende Stimme donnerte dem
Erhordenen in die Ohren:

„Noch ein solches Wort über Mr. William, und du erfährst
einen solchen Hieb mit der Reitpeitsche über deinen lächerlichsten
Mund, daß du acht Tage nicht zu sprechen vermagst. Ver-
standen?“

Der schwarze Wollkopf wand und duckte sich unter dem
festen Griff ihrer Hand, als ob er die Worte jetzt schon
durch die Brust fassen hörte.

„Hein! Heinen! Sie beschämen mich so, zu sprechen, Miss
Burton!“ rief er mimmernd. „Ich wiederhole es auch nur,
was ich gehört habe — was Mr. Franz gesagt hat — was
alle sagen!“

Sie ließ ihn los und trat einige Schritte zurück. Ihr
Blick wurde aufgeregter, und finstere Falten breiteten sich über
ihre Stirn.

„Ach Miss Burton! Das habe ich wirklich nicht verdient.
Nachdem ich so lange im Hause bin, wollen Sie mich alten
Mann mit der Reitpeitsche traktiren. Ob, oh!“ Er schluckte
laut und schlug die braunen Hände vor das Gesicht.

Bereits regte sich nun wieder Isabel Burton's gutes Herz;

Schuljahr noch 4 Oberlehrer, 6 Gymnasiallehrer, 2 Hilfslehrer und 1 technischer Lehrer, 10 Hauslehrer, 10 Lehrkräfte.

Am Donnerstag, 4. April. Ein plötzlicher Tod ereilte gestern Abend im Gasthof zum Schillingen Hof den noch in tüchtigen Ramesalter stehenden Rentner Wenzel, Wittigke des hiesigen Magistrats.

XX Wittfeld, 3. April. Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Polizeiverwaltung soll in Zukunft den Anhabern der Tangobuden nur noch alle sechs Wochen polizeiliche Erlaubnis zu öffentlichen Tanzbelustigungen erteilt werden.

Δ Toran, 4. April. In letzter Freitag's-Session wurde n. a. der Verzehraushaltplan für 1899/00 genehmigt.

Δ Wittfeld, 4. April. In vergangener Woche fand in der hiesigen königl. Provinzial-Gebammen-Versammlung die Prüfung der in einem lehrbuchartigen Kursum ausgebildeten Schullehrer durch die Herren Medizinalrat Dr. Wolff und Kreisphysikus Dr. Wenzel, beide aus Wittfeld, und die mit demselben verbundenen hat. Aufgenommen in die Lehranstalt waren 33 Schullehrer, von denen 4 noch einen monatlichen Unterricht am 1. April entlassen sind.

Δ Wittfeld, 4. April. In vergangener Woche fand in der hiesigen königl. Provinzial-Gebammen-Versammlung die Prüfung der in einem lehrbuchartigen Kursum ausgebildeten Schullehrer durch die Herren Medizinalrat Dr. Wolff und Kreisphysikus Dr. Wenzel, beide aus Wittfeld, und die mit demselben verbundenen hat. Aufgenommen in die Lehranstalt waren 33 Schullehrer, von denen 4 noch einen monatlichen Unterricht am 1. April entlassen sind.

Δ Wittfeld, 2. April. Im „Meinichen Hof“ feierte am Sonnabend der hiesige Senatoren-Verein nach Stolge sein schönstes Stiftungsfest, zu dem sich eine große Anzahl von Gästen eingeladen hatten.

K. Ernst, 4. April. In der Leiche des jungen Mädchens, das vorgestern hier im Wasser der Ura an einem Eisenbahnweiche ertrunken war, wurde am Montag ein Verbrechen ermittelt.

Der Regierangs-Minister Lindig zu Merseburg ist zum Regierungsrath ernannt.

Der Kaiserl. Kommissar Generalmajor Sauer zu Neuhaldensleben ist aus Anlaß seines Lebensrücktritts in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Ein von Leitmeritz in Böhmen kommender und mit etwa 8000 Cr. Guthaben beladener Kahn erlitt am 3. d. bei Arnsburg Havarie. In Arnsburg konnte das Led in der linken Bordwand nach freiwilliger Ablösung der Ladung wieder dicht gemacht werden und das Fahrzeug darauf seine Reise fortsetzen.

Der Leiter der Bandmusikalischen Intendantur zu Gera ist seit dem 1. März in Bezug auf einen Antrag in unrunder Stellung zurückgetreten, daß die Revision der Schule seinen des Gen. Landesdirektor's Grafen v. Witzingerode-Wertheim, sowie der Herren Prof. Dr. Wenzel, Dekan der Musikschule, und Bürgermeister Dr. Beckh-Dachlung, und die öffentliche Prüfung der 42 Jüglinge an 2 verchiedenen Tagen, erstere bereits am 18. letzteren am 20. März stattfinden.

v. Gersdorff, 4. April. Nach dem am 27. v. M. erfolgten Beurlaubung der Bürgermeisterei hat man mit anderen Bewerbern Unterhandlungen angeknüpft, welche zu keinem Abschluß geführt haben.

Δ Gera, 4. April. In vergangener Nacht kam auf Hofschloß beim Ordnen eines Güterzuges der Hilfsbremser Scholter aus Anlaß auf scharfliche Weisung ums Leben.

Der Oberbürgermeister von Rudolfsbad, am Ende beabsichtigt nach der Rudolf. Bz. von seinem Amte zurückzutreten.

Vermischtes.

Das Viehdiebstahl. Das Gericht für gewöhnliche Lebensmittelpolizei hat diese Tage die münchener Handelskammer beauftragt, nach den zur Zeit für den ganzen Erdball geltenden Bestimmungen ist das höchste zulässige einzelne Gewicht für einen Bestimmung ist der Maßstab, daß diese Gewichtszahlen den Anforderungen des gewöhnlichen wie des privaten Verkehrs der letzten Zeit nicht mehr entsprechen. Es bedürfte bekanntlich der öffentlichen Kontrolle bei Verwendung eines etwas höheren Gewichtes, sei aber geradezu unmöglich, sobald ein Wagen zum Verkauf oder ein und ein halber Bogen gutes Viehpapier nebst Umhang in Verwendung kommen muß.

lassen, einleitende Schritte damit zu thun, daß die Gewichtsgrenze eines einfachen Viehes in den österr. österr. Viehverein, sowie im Gebiete des Viehvereins überhaupt von 15 auf 20 g erhöht werde.

Personalnachrichten. In Darmstadt starb am 1. d. die Wittve S. v. Gageners, des vormaligen Präsidenten der kaiserlichen Nationalversammlung, 71 Jahre alt; in Wiesbaden am 2. d. Frau Rosalie Abt, die Wittve von Franz Abt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Deutsche Grundtreiberei-Bank zu Göttingen. In der Aufsichtsrats-Sitzung am 3. d. geneigte der Aufsicht für 1898/99 folgende Bilanz: Vermögen des Jahres 1898/99, zum 31. März 1899, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1897/98, 477,744 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1896/97, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1895/96, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1894/95, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1893/94, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1892/93, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1891/92, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1890/91, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1889/90, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1888/89, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1887/88, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1886/87, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1885/86, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1884/85, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1883/84, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1882/83, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1881/82, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1880/81, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1879/80, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1878/79, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1877/78, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1876/77, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1875/76, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1874/75, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1873/74, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1872/73, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1871/72, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1870/71, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1869/70, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1868/69, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1867/68, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1866/67, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1865/66, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1864/65, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1863/64, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1862/63, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1861/62, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1860/61, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1859/60, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1858/59, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1857/58, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1856/57, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1855/56, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1854/55, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1853/54, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1852/53, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1851/52, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1850/51, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1849/50, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1848/49, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1847/48, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1846/47, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1845/46, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1844/45, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1843/44, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1842/43, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1841/42, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1840/41, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1839/40, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1838/39, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1837/38, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1836/37, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1835/36, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1834/35, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1833/34, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1832/33, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1831/32, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1830/31, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1829/30, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1828/29, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1827/28, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1826/27, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1825/26, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1824/25, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1823/24, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1822/23, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1821/22, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1820/21, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1819/20, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1818/19, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1817/18, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1816/17, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1815/16, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1814/15, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1813/14, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1812/13, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1811/12, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1810/11, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1809/10, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1808/09, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1807/08, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1806/07, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1805/06, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1804/05, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1803/04, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1802/03, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1801/02, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1800/01, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1799/00, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1798/99, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1797/98, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1796/97, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1795/96, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1794/95, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1793/94, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1792/93, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1791/92, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1790/91, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1789/90, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1788/89, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1787/88, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1786/87, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1785/86, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1784/85, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1783/84, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1782/83, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1781/82, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1780/81, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1779/80, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1778/79, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1777/78, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1776/77, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1775/76, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1774/75, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1773/74, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1772/73, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1771/72, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1770/71, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1769/70, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1768/69, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1767/68, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1766/67, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1765/66, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1764/65, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1763/64, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1762/63, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1761/62, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1760/61, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1759/60, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1758/59, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1757/58, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1756/57, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1755/56, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1754/55, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1753/54, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1752/53, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1751/52, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1750/51, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1749/50, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1748/49, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1747/48, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1746/47, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1745/46, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1744/45, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1743/44, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1742/43, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1741/42, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1740/41, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1739/40, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1738/39, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1737/38, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1736/37, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1735/36, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1734/35, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1733/34, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1732/33, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1731/32, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1730/31, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1729/30, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1728/29, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1727/28, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1726/27, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1725/26, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1724/25, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1723/24, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1722/23, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1721/22, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1720/21, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1719/20, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1718/19, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1717/18, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1716/17, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1715/16, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1714/15, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1713/14, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1712/13, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1711/12, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1710/11, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1709/10, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1708/09, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1707/08, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1706/07, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1705/06, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1704/05, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1703/04, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1702/03, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1701/02, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1700/01, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1699/00, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1698/99, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1697/98, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1696/97, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1695/96, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1694/95, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1693/94, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1692/93, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1691/92, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1690/91, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1689/90, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1688/89, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1687/88, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1686/87, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1685/86, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1684/85, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1683/84, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1682/83, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1681/82, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1680/81, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1679/80, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1678/79, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1677/78, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1676/77, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1675/76, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1674/75, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1673/74, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1672/73, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1671/72, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1670/71, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1669/70, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1668/69, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1667/68, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1666/67, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1665/66, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1664/65, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1663/64, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1662/63, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1661/62, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1660/61, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1659/60, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1658/59, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1657/58, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1656/57, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1655/56, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1654/55, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1653/54, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1652/53, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1651/52, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1650/51, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1649/50, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1648/49, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1647/48, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1646/47, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1645/46, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1644/45, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1643/44, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1642/43, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1641/42, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1640/41, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1639/40, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1638/39, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1637/38, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1636/37, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1635/36, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1634/35, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1633/34, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1632/33, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1631/32, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1630/31, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1629/30, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1628/29, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1627/28, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1626/27, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1625/26, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1624/25, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1623/24, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1622/23, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1621/22, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1620/21, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1619/20, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1618/19, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1617/18, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1616/17, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1615/16, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1614/15, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1613/14, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1612/13, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1611/12, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1610/11, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1609/10, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1608/09, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1607/08, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1606/07, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1605/06, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1604/05, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1603/04, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1602/03, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1601/02, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1600/01, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1599/00, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1598/99, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1597/98, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1596/97, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1595/96, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1594/95, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1593/94, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1592/93, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1591/92, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1590/91, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1589/90, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1588/89, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1587/88, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1586/87, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1585/86, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1584/85, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1583/84, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1582/83, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1581/82, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1580/81, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1579/80, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1578/79, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1577/78, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1576/77, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1575/76, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1574/75, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1573/74, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1572/73, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1571/72, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1570/71, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1569/70, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1568/69, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1567/68, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1566/67, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1565/66, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1564/65, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1563/64, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1562/63, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1561/62, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1560/61, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1559/60, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1558/59, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1557/58, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1556/57, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1555/56, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1554/55, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1553/54, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1552/53, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1551/52, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1550/51, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1549/50, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1548/49, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1547/48, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1546/47, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1545/46, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1544/45, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1543/44, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1542/43, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1541/42, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1540/41, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1539/40, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1538/39, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1537/38, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1536/37, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1535/36, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1534/35, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1533/34, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1532/33, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1531/32, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1530/31, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1529/30, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1528/29, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1527/28, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1526/27, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1525/26, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1524/25, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1523/24, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1522/23, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1521/22, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1520/21, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1519/20, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1518/19, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1517/18, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1516/17, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1515/16, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1514/15, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1513/14, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1512/13, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1511/12, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1510/11, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1509/10, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1508/09, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1507/08, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1506/07, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1505/06, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1504/05, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1503/04, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1502/03, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1501/02, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1500/01, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1499/00, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1498/99, 446,800 Mk., im Vergleich mit dem Vorjahre 1497/98, 446,80

Mädchenhüte.

Damenhüte

Knabenhüte.

garnirt und ungarnirt.

Größte Auswahl am Platze.

Billigste, streng feste Preise.

Ph. Liebenthal & Co.

vorm. Siegmund Haagen

En gros.

Markt-Ecke,
Leipzigerstrasse.

Halle a. S.

Markt-Ecke,
Leipzigerstrasse.

En detail.



Kinder-Mode-Bazar.

Specialität: Elegante Kindergarderobe.

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots

in reizenden neuen Facons und vorzüglich haltbaren Stoffen
bis zu 16 Jahren.

Tricot-Anzüge

in neuen Dessins.

Mädchen-Mäntel

vom billigsten bis hochfeinsten Genre.

Tricotkleider

in großer Auswahl in allen Farben u. Facons.

Englische Mädchen-Jaquettes,

ferner

Billige
oder
feste
Preise.

Jahrkleidchen,
Baby-Mäntel,
Tricot-Taillen,
Tricot-Blusen.

Mutaufsch
gestattet.
Auswahl-
sendungen
auch nach
ausserhalb.



Siegfr. Frenkel,

Kleinschmieden 78,
im Hause der Herren Hempelmann & Krause.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich seit dem 1. d. Mts. in dem Laden
Schulgasse 4, an der Ecke der Mittelstraße
ein **Victualien- und Flaschenbier-Geschäft**
eröffnet habe. Durch streng reelle und aufmerksame Bedienung, sowie durch Berücksichtigung aller guten Waren werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen des verehrten Publikums zu erwerben, und bitte ich deshalb, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Mit vorzüglicher Hochachtung
Franz Strauch.

Fr. Kohlhardt,

Geistliche
20.
Atelier für operative Zahn-
leidende und Technik.
Zahnziehen (schmerzlos) mit Zahn-
Sprecht. Form. 9 Uhr bis Nachm.
5 Uhr. — Sonntags bis 1 Uhr.

Gebr. Herren- und Damenröden,
Betten laßt Frau Hohlmann,
St. Ulrichstraße 1b.

Liebig's Fleischextract,

ver 1/2 Pfd., 1/4 Pfd., 1/8 Pfd., 1/16 Pfd.
Marl 1.10 2.10 3.80 7.10
Corned Beef 1 Pfd., 2 Pfd., 4 Pfd., 6 Pfd., 14 Pfd.-Dose
Marl 0.75 1.25 2.40 3.60 8.50
Cibils Flüss. Fleischextract, per Glas 1.50 Marl, 10 Glas 14 Marl.
Kiemerleis Fleischpepton, per 1/2 Büchle 3.15, 1/4 Büchle 1.60 Marl.
Amerik. Oehsenzungen, per Dose 2.75, 3.25, 3.75 und 4.50 Marl.
Reigot, Kronhümmer, per Dose 1.25
Anlin Gelee, per 1/2 Glas 1.40, Glas 1.40.
Feinsten kaukasischen Perl-
Caviar, per Bünd 4.50 Marl.
Gelsardinen, nur beste Marken, per Dose von 60 Pfg. an, per Dose 45 und 70, officit

S. Pollak, Leipzigerstraße 91.

B. Christ,

Halle a. S., Große Steinstraße 13.

Complet in großer Auswahl

Garnirte Hüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Größtes Lager am Platze

in ungarnirten Hüten, Sammet, Seidenband,
Tülls, Crepes und Spitzen
in allen Farben.

Blumen und Federn.

Für Modistinnen bietet mein mit allen Neuheiten
ausgestattetes Lager Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 & an,
Goldtapeten " 20 " "
Glantzapeten " 30 " "
in den schönsten neuesten Mustern.
Musterkarten überallhin franco
Gebr. Ziegler, Minden/Westfalen.

Salzmünde.

"Stadt Braunschweig."
Sonntag den 7. April von 7 Uhr ab
Concert.
Haupt-Gastendorn.

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 1/11 Uhr entseelung-
werte laust nach langem Leiden mein
geliebter Mann, der Handelsfaktor a. D.
Friedrich Ewald Netto
im 74. Lebensjahre, was ich tiefbetrußt
gleich im Namen der Familie nur
hierdurch ersucht anzeigen.
Halle a. S., den 4. April 1889.
Marie Netto geb. Jacob.
Die Beerdigung findet am Sonntag
den 6. d. Mts., Nachmittags 1/2 Uhr
vom Bahnhofs-Gebäude aus statt und
wird die Leiche am selben Tage, Frei-
mittags 11 Uhr vom Grabhügel aus
nach dem Bahnhofs-Halle übergeführt.
Auf Wunsch des Verewigten wird
Blumenkränze dankend abgelenkt.

Für den Gültigkeitheit verantwortlich
H. König in Halle.

Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.



Gegründet 1854.

Bredle conlante Schelminu.

Sonnen-Schirme

in Zanella von 1 A an,
in seid. Atlas von 2 A,
in " Damassé à 3 A,
in rein Seid. } 4 A
Damassé

bis zu den hochfeinsten!! Sachen, in nur
solider, erprobt haltbarer Ausstattung,
in Seide, carriet, gefreist,
à 2,50-4 A ic.,
nur neueste Farben und Muster.

Kindersonnenschirme

von 30 Pfennig an.

Reise-Schirme

von 1 A an.

Fr. Rickelt,

Kleinschmieden.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendb.